

# Schule schafft Vorgarten

**Einreichende Gemeinde** Stadt Wittenberge  
**Projektort** 19322 Wittenberge, Schulplatz 1  
**Stadt-/Ortsteil** 19322 Wittenberge, Packhofviertel  
**Bundesland** Brandenburg  
**Einwohner der Gemeinde** 17000  
**Zeitpunkt der Umsetzung/  
 Laufzeit des Projektes** 2017-2018  
**Projektkategorie**



## Projektbeschreibung

Der Schulplatz liegt im Sanierungsgebiet „Packhofviertel“ in der Scheunenstraße unmittelbar vor der Schule. Der ca. 570 Quadratmeter große Platz wurde zum „wildem“ Parken genutzt. Schüler/innen der Klasse 10 entwickelten gemeinsam mit ihrem Lehrer Herrn Mencke im Unterrichtsfach Kunst Ideen zur Umgestaltung ihres „Vorgartens“ und stellten diese dem Bauamt der Stadt vor. In gemeinsamen Workshops mit dem Landschaftsplaner Hagen Rossmann, dem städtischen Bauamt und den Schülerinnen wurden diese weiter entwickelt. Gemeinsam wurde intensiv über die Grüngestaltung, das Stadtmobiliar und die Flächengestaltung diskutiert. Es wurde weiterhin eine Gedenktafel an das KZ "Außenlager Neuengamme" angeregt, da der Platz am Weg der Häftlinge vom Straflager zur Zwangsarbeit lag. Die Schüler/innen erhielten Einblicke in städtebauliche Planungsprozesse. Dazu war begleitend die Neuordnung des Parkens erforderlich. Auf einer ehemaligen Abrissfläche

in der Scheunenstraße wurde ein neuer Parkplatz geschaffen. Dieser wurde begrünt und mit Graffiti-Bildern durch Schüler gestaltet. Aus den Vorstellungen und Ideen für den Vorschulplatz wurde ein Planungsentwurf erarbeitet. Durch die Bereitstellung von Fördermitteln konnte dieser umgesetzt werden. Im Rahmen der Umsetzung der Baumaßnahme packten die Schülerinnen mit an, in dem sie eine Bank und eine alte Litfaßsäule mit selbst gebrannten Mosaikteilen dekorierten und Blumenzwiebeln und Stauden pflanzten. Junge Menschen konnten an einer städtebaulichen Grünflächengestaltung teilnehmen, eigene Vorstellungen einbringen und erfahren, welche Aspekte berücksichtigt werden müssen. Mit den Workshops wurde im Oktober 2016 begonnen. Das Projekt wurde im November 2018 erfolgreich abgeschlossen. Seit dem unterstützen die Schüler/innen der Schule auch weiterhin die Grünflächenpflege des neuen Platzes.

## Multifunktionalität

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ressourcenschutz               | <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz         | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung          |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenvielfalt       | <input type="checkbox"/> Gesundheit                  |
| <input type="checkbox"/> Klimaanpassung/<br>Klimaschutz | <input type="checkbox"/> Sport / Bewegung            |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft                     | <input type="checkbox"/> Lärmschutz                  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft        | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz            |
| <input type="checkbox"/>                                |  |
| <input type="checkbox"/>                                |  |

## Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Die Hauptakteure des Projektes waren die Schülerinnen und Lehrer der Oberschule in Wittenberge, unter der Leitung des Fachlehrers für Kunsterziehung Herrn Mencke, der Landschaftsplaner Hagen Roßmann und das Bauamt der Stadt Wittenberge. Gemeinsam wurden die Ideen zur Planung entwickelt. Durch den Landschaftsplaner wurden daraus die Planungsunterlagen erstellt und die Umsetzung der Maßnahme geplant. An der Umsetzung wurde die Schule beteiligt, indem sie selbst gebrannte Mosaikteile für eine Bank und eine Litfaßsäule herstellte, Pflanzen und Stauden pflanzte und den neuen Parkplatz mit einem Graffiti -Bild gestalteten. Es erfolgten Abstimmungen mit der Stadtjugendpflege, mit dem Betriebshof der Stadt und der Abteilung Tiefbau. Die weitere Pflege der Fläche führen die Schüler/innen mit dem Betriebshof der Stadt durch.

## Prozessqualität

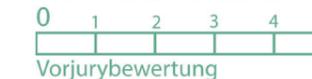
Junge Menschen sollten durch die gemeinsame Konzepterarbeitung zwischen Stadt und Oberschule ermuntert werden, sich mit ihrem Umfeld zu identifizieren und sich kritisch und konstruktiv in die Stadtentwicklung einbringen. Das Aufgreifen junger Sichtweisen in die Planung war durch die Moderation des Planungsprozesses durch einen Landschaftsplaner gelungen und soll somit Akzeptanz, aber auch Verantwortung der Schüler für ihr Umfeld schaffen. Durch die Verknüpfung mit dem Kunstunterricht, konnte Wissen in den Bereichen Stadtarchitektur, Landschaftsarchitektur und Landschaftspflege erworben werden. Schüler sollten im Rahmen der Baumaßnahme in Bezug auf die Pflanzungen und die weitere Unterhaltung und Pflege mit einbezogen werden. Die beispielhafte Umsetzung motivierte das städtische Gymnasium, Gestaltungsideen für ihr Schulumfeld in einem Stadtpark zu entwickeln und mit der Stadt umzusetzen.

Durch die Gestaltung von bepflanzten Hochbeeten, historischen Elementen, integrierten Stadtmöbeln und stimmungsvoller Beleuchtung verbessert der neugestaltete Schulplatz den Lebens-, Aufenthalts- und Kommunikationsraum für Menschen in diesem Stadtgebiet. Der gemeinsame Planungsprozess förderte die gesellschaftliche Teilhabe und Identifikation mit dem Lebensumfeld. Gleichzeitig wird die Verwahrlosung von städtischen Flächen vermieden. Die Blüten und Früchte der unterschiedlichen Sträucher und Stauden bieten zu jeder Jahreszeit Nahrung für Vögel und Insekten im Stadtraum. Der neue Platz lädt insbesondere im Sommer zum Verweilen vor und nach der Schule ein. Für die unmittelbaren Anwohner ist er eine grüne Oase im Stadtteilviertel. Durch die Schülerinnen wurde weiterhin im Geschichtsunterricht das Wissen über Arbeits- und Vernichtungslager in der Zeit des Nationalsozialismus vertieft.

## Projektbeteiligte

- |  |   |
|--|---|
| <b>Stadt Wittenberge-Bauamt-Fr. Heyneck, Hr. Schulz, Fr. Lütke</b><br>Planung, Beantragung Fördermittel, Umsetzung | <b>Schüler/innen und Lehrer der Oberschule Wittenberge</b><br>Beteiligung an Planung, Umsetzung, weitere Pflege |
| <b>Dipl. - Ing. Landschaftsarchitekt Hagen Roßmann</b><br>Planung  | <b>AG Gutsche Tiefbau GmbH, Gartenbau Haering</b><br>Bauliche Realisierung                                      |
| <b>Betriebshof der Stadt Wittenberge</b><br>Pflege   |   |

## Multifunktionalität



## Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



## Prozessqualität



## Gestaltsqualität



# Schule schafft Vorgarten



Der Vorchulpaltz macht einen verwaorlosten tristen Eindruck.  
Quelle: Martin Ferch

Ein Entwurfsplan wurde erarbeitet  
Quelle: Hagen Rossmann



Schüler unterstützen: Pflanzen, Gestalten und Pflegen  
Quelle: Hagen Rossmann

Der "Vorschulgarten" erblüht  
Quelle: Martin Ferch